



# Finale bei Rettungshunde-WM Dominator holt den Titel!

TOMAS KITTAN

**Wittstock** - Er heißt "Dominator", ist acht Jahre alt und seit gestern der beste Rettungshund der Welt. Der Staffordshire Terrier<sup>(1)</sup> von Erwin Payreder aus Österreich gewann bei der 10. WM der Rettungshunde in Wittstock den Titel in der Trümmersuche. Nur knapp verfehlte "Unicus" aus Berlin das Sieger-treppchen. Drei Tage lang schnüffelten, bellten und rannten 117 Rettungshunde aus 15 Ländern um die Wette. Eine Jury bewertete die Tiere bei der Suche nach Menschen in Trümmern, in Wäldern, beim Gehorsam und auf dem Hindernisparcours.



Hinter dem Österreicher und einer Tschechin kamen zwei Deutsche mit einem Punkt Rückstand (von insgesamt 300) auf die Plätze drei und vier - Gastgeberin Christel Rosenblatt, 56, mit ihrer achtjährigen Schäferhündin "Branka" und Detlef Kühn, 51, vom Arbeiter-Samariter-Bund aus Berlin. Sein schwarzer Labrador-Rüde "Unicus" lag lange in Führung, patzte erst in den letzten Wettbewerben.

Kühn: "Schade, wir hätten gern den Titel in die Hauptstadt geholt". Wichtiger als sportlicher Lorbeer sind die "hauptberuflichen" Taten. "Unicus" war schon bei vielen Erdbeben im Einsatz. In der Türkei half er mit, vier verschüttete Menschen aufzuspüren und damit zu retten. Mannschaftsweltmeister wurde in Wittstock Tschechien vor Deutschland und den Niederlanden.

**Quelle:** BZ-Berlin vom 05.07.2004



(1) **Anmerkung:** Wie auf dem Bild zu sehen, handelt es sich bei dem vierbeinigen Weltmeister nicht um einen Staffordshire Terrier, sondern um einen Staffordshire Bullterrier.